

1000 Euro Preisgeld für Singener Frauenhilfsverein

Singen - Der Verein „Lila Distel“ hat den „Prix Wasserfrau“ der Sozialistischen Bodensee Internationale bekommen.



Den „Prix Wasserfrau“ bekam jetzt der Verein Lila Distel. Bei der Preisverleihung dabei waren (von links) die Künstlerin Irene Thoma, Laudatorin Andrea Schiele, Birgit Rosée und Monika Fritzsche vom Vorstand sowie Olga Pircher, Hildegard Fässler und Hans-Peter Storz von der Sozialistischen Bodensee Internationale. Bild: sgr

Ganz schön schwer, so eine Bronzefigur, fanden Monika Fritzsche und Birgit Rosée vom Vorstand der Lila Distel. Die Figur der Künstlerin Irene Thoma aus St. Gallen war ein Teil des „Prix Wasserfrau“, den der Verein Lila Distel von der Sozialistischen Bodensee Internationale (SBI) bekommen hat. Dazu kam ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro, den der Verein für ein Mädchenzentrum verwenden will.

Hans-Peter Storz, Vize-Präsident der SBI, hatte die Lila Distel für den Preis, der seit 2002 jährlich verliehen wird, vorgeschlagen. Mit initiiert wurde der Preis damals von der Alt-Nationalrätin Hildegard Fässler, die genau wie Vize-Präsidentin Olga Pircher gern zur Verleihung gekommen war. Zu Beginn erläuterte Storz kurz die Ziele der SBI, die im Bodenseeraum zwischen Österreich, der Schweiz und Deutschland Projekte vorantreiben will.

In ihrer Laudatio ging Andrea Schiele, stellvertretende Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (AsF) zunächst zu den Anfängen der Lila Distel zurück. Der Verein war 1987 unter dem Namen Frauenstüble gegründet worden und wurde zum Einzug in die Räumlichkeiten in der Alemannenstraße 31 im Jahre 1993 in Lila Distel umbenannt. „Die Frauen der Anfangsjahre schufen ein Netzwerk für sich und ihre Kinder, wollten aber in den Beruf zurückkehren“,

so Schiele. Damals seien drei Jahre Elternzeit normal gewesen. „Die Energie dieser Frauen verdient höchsten Respekt“, lobte Schiele.

Inzwischen habe sich die Besucherstruktur verändert und Frauen aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen beispielsweise in den offenen Treff. Daher konnte der Verein durch das Programm „Stärke“ auch eine Sozialarbeiterin einstellen.

Die Frage der Finanzierung der Arbeit begleitet den Verein stetig. Daher ist der Geldpreis auch höchst willkommen. „Das Geld soll für das Mädchenzentrum verwendet werden, das noch im Herbst eröffnet werden soll“, sagte die Vorsitzende Monika Fritzsche. Auch der SPD-Bundestagskandidat Tobias Volz gratulierte den Frauen. Weitere Infos über die Lila Distel bei Monika Fritzsche unter Telefon 0174/3 18 30 95.